

Windows-8.1-ISOs zum freien Download

Jahrelang standen vor allem Privatleute vor dem Problem, dass sie ihre legal erworbene Windows-Lizenz nicht sauber neu installieren konnten, weil dazu das Installationsmedium fehlte. Jetzt hat Microsoft endlich ein Einsehen, zumindest für Besitzer von Windows 8(1) – die können das passende ISO-Abbild nun direkt herunterladen.

Den Download erledigt ein kleines, ohne Installation lauffähiges Programm (siehe c't-Link). Im Angebot sind „Windows 8.1“ („Core“) und „Windows 8.1 Pro“ jeweils in 32 und 64 Bit sowie als normale und N-Version (Not with Media Player). Die Sprachauswahl umfasst außer Deutsch und Englisch viele weitere Sprachen wie Spanisch, Türkisch, Russisch und so weiter. Zudem bietet das Programm an, einen Installations-Stick einzurichten. Das Installationsmedium enthält Windows 8.1 inklusive Update [1]

(das Image steckt nicht in einer WIM-, sondern in einer ESD-Datei).

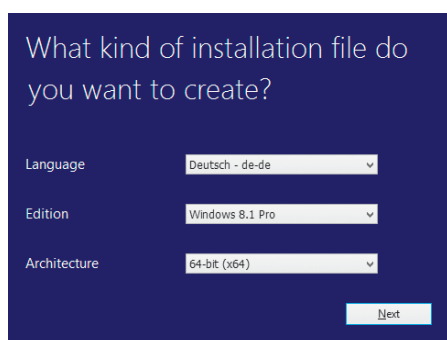
Zur Installation braucht man wie gehabt einen Produktschlüssel. Akzeptiert werden auch solche für Windows 8.0; Verrenkungen mit generischen Schlüssel sind nicht mehr erforderlich. Sofern der PC-Hersteller den Schlüssel in der Hardware verankert hat, entfällt die manuelle Eingabe.

Für Windows-7-Besitzer ändert sich leider nichts, sie kommen weiterhin nicht auf offiziellem Weg an ein ISO-Abbild [2]. (axv)

Literatur

- [1] Axel Vahldiek, Frühlings-Update, Das erste Service Pack für Windows 8.1, c't 9/14, S. 24
- [2] Axel Vahldiek, FAQ: Fallstricke bei Windows-OEM-Lizenzen, c't 4/12, S. 158

ct ISO-Download: ct.de/yavh



Endlich kann man saubere ISO-Abbilder von „Windows 8.1 Update“ einfach herunterladen.

Windows Signature Edition

Microsoft ist es offenbar leid, immer dafür verantwortlich gemacht zu werden, wenn das vorinstallierte Windows lahmtr, nur weil ein PC-Hersteller es mit überflüssigen Dreingaben gespickt hat. Also bietet man nun auch im deutschen Microsoft Store ein erstes Gerät mit der „Windows Signature Edition“ an; weitere sollen folgen. Das Versprechen, „das Gerät enthält keine störende Junk- oder Trialware, die es unnötig langsam machen“, darf man wohl als Ohrfeige für andere PC-Hersteller werten.

Die auf dem 7-Zoll-Tablet „Stream 7“ von HP vorinstallierte „Windows Signature Edition“ gibt es in den USA schon länger. Sie ist trotz des Namens keine neue Edition von Windows, sondern einfach nur „Windows 8.1 mit Bing“. Das wiederum ent-

spricht bis auf dem Namen der normalen Version „Windows 8.1“ („Core“). PC-Hersteller müssen für das Vorinstallieren dieser Version keine Lizenzgebühren bezahlen, dürfen aber im Gegenzug die voreingestellte Bing-Suche im Internet Explorer nicht ändern. Der Käufer kann sie aber wie gewohnt umstellen.

Ganz ohne Dreingaben kommt auch dieses Gerät nicht aus: Vorinstalliert ist Office 365 inklusive Abo für ein Jahr. Weitere Software, die nicht jeder braucht, gehört wie Skype und OneDrive ohnehin zu Windows. Zudem blendet die abschaltbare Live-Kachel des Windows-Store auf der Startseite Werbung für Apps ein. (axv)

ct Stream 7 im Microsoft-Store: ct.de/yavh

Komfortabler messen

Aicon 3D Systems hat neue Versionen der Software-Pakete Optocat, MoveInspect HF|HR und Aicon 3D Studio herausgebracht.

Dank verbesserter Berechnung soll die Scanner-Software Optocat schneller arbeiten; Datenqualität und -genauigkeit wurden verbessert. Texture Mapping ermöglicht die einfache Aufnahme und Übertragung der Textur eines Objekts auf die gescannten 3D-Daten. MoveInspect

HF|HR profitiert von schnellerer Messung und Auswertung, einer einfacheren Einrichtung im Live-Modus und neuen Assistenten. Version 11 von Aicon 3D Studio erscheint mit modernisierter Bedienoberfläche.

Die Lizenzierung der Pakete wurde vereinheitlicht: Ab sofort benötigt man für alle Systeme nur eine Lizenz, die variabel an Messaufgaben anpassbar ist.

(Ralf Steck/dwi)

Mobile, bildbasierte Zusammenarbeit

Xplore, eine Plattform für mobile Zusammenarbeit auf Basis von Bilddaten, ermöglicht es dezentral arbeitenden Teams, gemeinsamen Content zu verwalten. Mit 2D/3D-Assets, die in der Visual-Asset-Management-Plattform Picturebook hinterlegt sind, können Teammitglieder abteilungsübergreifend Produkte entwickeln. Xplore macht Bilddaten überall ohne Qualitätsverluste verfügbar. So lassen sich Produktvarianten und -animationen

prüfen und die eingesetzten 2D/3D-Umgebungen und Hintergrundbilder auf Knopfdruck austauschen. Global Illumination ermöglicht schnelles Rendern unter realistischen Lichtverhältnissen.

Picturebook lässt sich in die 3D-Visualisierungssoftware Deltagen von 3Dxcite integrieren. Xplore 3.2 und Picturebook 7.2 sind ab sofort bei 3Dxcite sowie den globalen Partnern erhältlich.

(Ralf Steck/dwi)

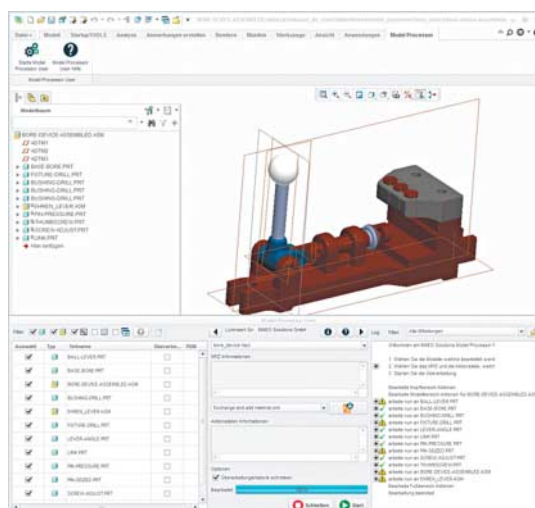
CAD-Datenbestände effizient bearbeiten

Version 4.0 des web-basierten Genius Tools Model Processor von Inneo Solutions gibt es in zwei kostenpflichtigen Versionen sowie im kostenlosen Gastmodus. Mit dem Werkzeug lassen sich vollständige CAD-Datenbestände eines Unternehmens bearbeiten und regelmäßig anfallende Aufgaben automatisieren.

Mit der neuen Triggerfunktion kann man Aktionslisten des Model Processor beim Laden und/oder Speichern abarbeiten, um bei-

spielsweise Zeichnungen und Modelle automatisch auf Vollständigkeit der Metadaten prüfen zu lassen. Zum Bearbeiten von Zeichnungen, Tabellen, Symbolen und Notizen stehen jetzt über 100 Aktionen zur Verfügung.

Im kostenlosen Gastmodus wurde die Begrenzung der Aktionslisten aufgehoben. Jeder Creo-Anwender kann damit an einem Modell den vollen Funktionsumfang von Model Processor ausprobieren. (Ralf Steck/dwi)



Mit dem Genius Tools Model Processor lassen sich mehrere Aktionen gleichzeitig auf Creo-Modelle anwenden.